

# NAISH BOLT 10.5

Einsatzbereich Freeride High Performance [Sigma-Kite/ 4-Leiner]

- pure Sprungleistung, maximale Stabilität

In der Saison 2011 wird der „Bolt“ der einzige Naish-Kite im markanten Sigma-Design sein. Er ist der Nachfolger der beiden letztjährigen Sigma-Linien „Cult“ und „Helix“. Die Idee bei Naish war, beide Kitelinien im Bolt zu verschmelzen. Vom Cult soll der Bolt das präzise Bargefühl, die hohe Stabilität und die hohe Depower geerbt haben, vom Helix Sprungleistung und Wendigkeit. Konstruktiv stammt das „Dach“ vom Helix und die Seiten mit „Geo-Tech“ und Tips vom Cult. Die Sigma-Form kennen wir aus den letzten Jahren, neu an allen 2011er-Kites von Naish ist die sogenannte „Solid Frame“-Konstruktion. Alle Fluchtuchpaneele werden von stabilen Dacronstreifen eingefasst, was den Kite deutlich widerstandsfähiger macht. Neu auch der Aufdruck von polynesischen Grafiken auf allen Dacronteilen. Ein hawaiianischer Tattoo-Künstler hat diese exklusiv für Naish entworfen. Massiv überarbeitet wurde das One-Pump-System „Octopus“; hier wurde die Zugänglichkeit verbessert, damit Reparaturen bequemer ausgeführt werden können. Im Modelljahrgang 2011 ist der Bolt allerdings nicht Naishs einziger Freerider. Interne Konkurrenz erhält er vom im Frühjahr 2011 erscheinenden „Charger“ und vom neuen Modell „Park“, dessen Test in Ausgabe 8-10 erscheint. Wir haben für euch überprüft, wie sich die Synthese aus Cult und Helix auf dem hart umkämpften Markt der Freerider schlägt.

## FLUGEIGENSCHAFTEN

**Windbereich'** Die schnell anliegende Strömung und guter Grundzug lassen den Bolt früh losrennen. Wir sind den serienmäßig mit 20 Meter langen Leinen ausgelieferten Bolt mit den mitgelieferten vier Meter langen Leinenverlängerung geflogen, um das Maximum an Leistung im unteren Windbereich heraus zu holen. Die Depower arbeitet sehr effektiv.

**Safety'** Nach einer Auslösung rutscht die Bar auf einer Frontleine weit nach oben, was einen reibungslosen Neustart unmöglich machen kann. Drucklosigkeit stellt sich allerdings sofort ein.

**Springen'** Hier scheinen die Gene des 2010er-Helix klar durch. Der Bolt ist Naishs Sprungmaschine. Der Absprung gelingt einfach, die Hangtime ist maximal. Beim Herunterlenken ist aufgrund der progressiven Kraftentfaltung und der leichten Steuerkräfte jedoch Vorsicht geboten. Ausgehakt produziert der Bolt gute Leistungen beim Absprung. Dann steigt er etwas und es stellt sich nur wenig Kraftabbau ein.

**Bargefühl'** Die Steuer- und Haltekräfte sind, typisch für das Sigma-Konzept, äußerst leicht, das Bargefühl dementsprechend weich. Lenkbefehle werden wie schon beim Cult schnell und direkt umgesetzt.

**Komfort'** Die progressiv ansteigende Leistung erfordert beim Höchelaufen den aktiven Einsatz der Boardkante. Wegen der sensiblen Steuerung werden vom Fahrer Korrekturen beim Positionieren gefordert. Sorgen um die Stabilität braucht man sich nicht zu machen. Der Bolt steht so festgenagelt am Himmel wie eine Möwe im Aufwind.

**Drehen'** Weit eingelenkt dreht der Bolt kraftvolle Kite loops in runden Radien. Aber auch enge Radien ohne Zug nach Lee sind möglich.

## EINSATZBEREICH

**Freeride'** Die geringen Barkräfte lassen lange Cruising-Sessions zu, können für Einsteiger aber auch zum Verhängnis werden: Lenkfehler können enorme Leistung freisetzen.

**Freestyle'** Lift und Hangtime gehören in die Top-Liga. Ausgehakte Tricks sind möglich, aber im Hause Naish bringen die Modelle Torch und Park in diesem Bereich bessere Leistungen.

**Wave'** Der Bolt folgt Lenkbefehlen präzise und steht sehr stabil am Himmel. Nicht ohne Grund vertraut das gesamte Naish-Team in der Welle auf das Sigma-Design.

### Bolt

Größe	3	5	6	7	8	9	10,5	12	14	16
€ Kite only	799,-	849,-	879,-	899,-	979,-	999,-	1079,-	1149,-	1249,-	1299,-
€ Kite kompl.	1198,-	1248,-	1278,-	1298,-	1378,-	1398,-	1478,-	1548,-	1648,-	1698,-



Rider' Uwe Schröder

Foto' Sabine Baerwald

Vertrieb//Power Trading GmbH//Tel: 0431-319770  
info@kubussport.de/www.naishkites.com



Gewicht: 380 Gramm pro Quadratmeter



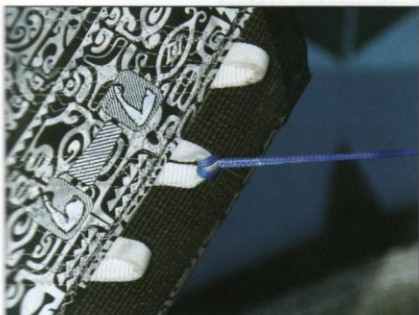
Die markante Sigma-Form ist geblieben: die Oberkonstruktion stammt vom Helix, die Seitenkonstruktion mit „Geo-Tech“ vom Cult



Neu: „Solid Frame“ ist eine Dacron-Rahmenkonstruktion, bei der Fronttube, Struts, Tips und Abströmkanäle von robustem Segeltuch eingefasst werden - zu erkennen an den polynesischen Grafiken



Neu ist die verbesserte Zugänglichkeit am One-Pump-System „Octopus“ für bequemere Reparaturen. Das Einlassventil besitzt jetzt eine Rückschlagsicherung



An der Anknüpfung für die Steuerleinen könnt ihr die Steuerkräfte einstellen. Die Einstellung ganz unten ist für Kiter zu empfehlen, die einen unempfindlichen Kite wünschen



Ihr habt die Qual der Wahl bei der Anknüpfung der Flugleinen: Entweder mehr Depower für eingehaktes Waveriding oder weniger Depower, aber besserer Stand im ausgehakten Zustand



Das neue Leichtwindstartsystem für den Wasserstart bei unter zehn Knoten Wind ist für die Bar optional erhältlich. Eine Zulaufleine befindet sich in einer Tasche an jedem Kite



Die Bar kann unter Zuhilfenahme einer Leine von 46 bis 51 Zentimeter verstellt werden. Der Grip wurde erneuert und ist stark konturiert

**Fazit** Der Bolt ist Robby Naishs Wahlkite, auch wenn es den Bolt in der ihm vorbehaltenen Farbkombination mit Red-Bull-Logo zu kaufen gibt. Was den Bolt eindeutig als Robbys Kite charakterisiert, sind seine Bestleistungen bei hohen Oldschool-Sprüngen und in der Welle - jene beiden Disziplinen also, die Robbys Fahrstil nach wie vor prägen. In diesen so unterschiedlichen Bereichen punktet der Bolt maximal. Warum Naish weiterhin auf das Sigma-Design setzt, kann klar beantwortet werden: Mit ihrer Stabilität, selbst in böigsten Bedingungen, und dem Drehen über die Mitte ist die eigenständige Konstruktion über jeden Zweifel erhaben. Aufgrund seiner hohen Leistungsspitzen empfehlen wir den Bolt sportlichen Freeridern ab einem mittleren Fahrkönnen. Unserer Meinung nach ist Naish die Verschmelzung der letztjährigen Sigma-Kites Cult und Helix hervorragend gelungen. In Sachen Verarbeitung setzte Naish schon immer Standards. Und nachdem einige Hersteller für den Jahrgang 2011 nachgelegt haben, setzen die Hawaiianer wieder einmal eine Schippe oben drauf.

Quelle: Kiteboarding.eu; Ausgabe 7/2010